

Ein Gespräch mit Dr. Thomas Satzinger, Global Director Strategy Personal Care, Evonik und Dr. Franck Michoux, Head of Evonik Advanced Botanicals

EURO COSMETICS: *Herr Dr. Satzinger, Sie haben vor kurzem das französische Unternehmen Alkion Biopharma SAS erworben. Welche Überlegungen haben dazu geführt?*

Dr. Thomas Satzinger: Die Akquisition von Alkion steht im Einklang mit unserer Strategie einer Stärkung und Erweiterung unseres Spezialitäten-Portfolios. Mit dieser Übernahme erhalten wir Zugang zu nachhaltig gewonnenen Pflanzenextrakten, die wiederum unser Actives-Portfolio erweitern. Darüber hinaus bietet Alkion einen technologischen Wettbewerbsvorteil gegenüber konventionell angebauten Pflanzenextrakten. Wir können spezifische Pflanzenmoleküle anvisieren und sie unter kontrollierten Bedingungen mit nur einem Bruchteil der ansonsten erforderlichen natürlichen Ressourcen herstellen.

EURO COSMETICS: Und welche Vorteile bringt diese Akquisition mit sich?

Dr. Thomas Satzinger: Die technologischen Vorteile gegenüber dem konventionellen Anbau sind klar: weniger Wasserverbrauch, keine Pestizide, jahreszeitliche Unabhängigkeit, Chargenreproduzierbarkeit und keine Notwendigkeit für Global Sourcing, um nur einige zu nennen.

Zusätzlich zu den technologischen Vorteilen verbessern wir mit dieser Übernahme auch unsere Stellung in Frankreich. Wir sind jetzt Teil des Cosmetic Valley und profitieren damit von dem Netzwerk der Kosmetikindustrie.

EURO COSMETICS: *Wie können Ihre Kunden davon profitieren?*

Dr. Thomas Satzinger: Alkion hat für seine Kunden auf Exklusivbasis Pflanzenstammzellenprodukte und hyperaktive Wirkstoffextrakte entwickelt. Wir führen dieses exklusive Entwicklungsangebot weiter

fort. Doch dank der weltweiten Personal Care-Organisation von Evonik können wir diese exklusiven Serviceleistungen jetzt noch mehr Kunden anbieten.

Neben dem exklusiven Entwicklungsservice werden wir auch Standardprodukte auf der technologischen Basis von pflanzlichen Stammzellen und hyperaktiven Wirkstoffen einführen. Damit kommen wir den Anforderungen der Kunden entgegen, die aus verschiedenen Gründen nicht bereit sind, Wirkstoffe speziell für sich entwickeln zu lassen. Diese Produkte werden in unserem Produktkatalog aufgenommen und weltweit beworben.

EURO COSMETICS: *Alkion gilt als einer der führenden Hersteller von biotechnologisch erzeugten Kosmetikwirkstoffen. Was zeichnet Ihr Unternehmen besonders aus?*

Dr. Franck Michoux: Alkion kann seinen Kunden eine große Palette an Wirkstoffen auf Grundlage pflanzlicher Biotechnologien anbieten. Im Gegensatz zu unseren Mitbewerbern verfügen wir über die Technologien, das Know-how und die Schutzrechte, um Pflanzenstammzellen, Pflanzenorgane und sogar somatische Embryos in industrieller Größenordnung zu produzieren. Darüber hinaus besteht das Team aus sechs promovierten Pflanzenbiotechnologen. Das erklärt, warum Alkion in der Branche als technisch und wissenschaftlich orientiertes Unternehmen gilt. Dank diesem Ruf konnten wir als kleines Unternehmen nicht nur mit den größten Kosmetikproduktfirmen Frankreichs, sondern auch mit denen in Europa, den USA und sogar Japan Direktgeschäfte tätigen.

EURO COSMETICS: *Auch haben Sie ein spezielles Verfahren zur Gewinnung von Extrakten aus pflanzlicher Biomasse ent-*

wickelt, woraus innovative Kosmetikwirkstoffe entstehen. Können Sie uns dies näher erläutern?

Dr. Franck Michoux: Durch modernste Technologien – natürlich ohne Genmodifizierung – und tiefgreifende Kenntnisse der Phytochemie sind wir in der Lage, das pflanzliche Genom dahingehend zu beeinflussen, mehr von einem speziellen Molekül oder weniger von einer toxischen Verbindung zu produzieren. Auch ist es uns gelungen, neue Moleküle zu entdecken, die bei bestimmten Pflanzengattungen nie zuvor beschrieben wurden. Wir erweitern die Grenzen unseres Wissens über Pflanzenmetabolite. Ich vergleiche die Plastizität des pflanzlichen Genoms gern mit einem Eisberg: Heute ist die Spitze zu sehen, doch bei Alkion gehen wir in die Tiefe und entdecken dabei ein unglaubliches Potenzial, das wir ausschöpfen und unseren Kunden anbieten können.

EURO COSMETICS: *Ressourcenschonende Verfahren und nachhaltige Produkte sind Teil Ihrer Strategie. Welche Projekte gibt es hier?*

Dr. Thomas Satzinger: Wir haben mehrere Projekte laufen. Das spannendste darunter ist die Entwicklung von Biotensiden, die nicht nur in Bezug auf Nachhaltigkeit das Potenzial zum „Game Changer“ haben. Es handelt sich dabei um Tenside, die unter Einsatz von Biotech-Methoden produziert werden, wobei Mikroorganismen natürliche Kohlenstoffquellen in hochwertige Produkte umwandeln. Biotenside vereinen außergewöhnliche Leistungskraft mit einem bisher einmaligen Maß an Umwelt- und Hautverträglichkeit. Mit jahrzehntelanger Erfahrung sowohl in der Tensidtechnologie als auch industrieller Biotechnologie besitzt Evonik alle er-

forderlichen Fähigkeiten für die erfolgreiche Entwicklung und Kommerzialisierung dieser vielversprechenden Produktklasse. Das erste Produkt auf Basis von Sophorolipiden wurde bereits im Markt für Haushaltsreinigungsprodukte eingeführt und eine großtechnische Pilotanlage für die nächste Produktgeneration auf Basis von Rhamnolipiden ist derzeit an unserem Produktionsstandort im slowakischen Slovenská L'upča im Bau.

EURO COSMETICS: *Und wie sieht Ihre weitere Wachstumsstrategie aus?*

Dr. Thomas Satzinger: Im Laufe der vergangenen fünf Jahre haben wir unser Geschäftsgebiet Personal Care zu einem Global Player in der Kosmetik-Zulieferbranche ausgebaut. Wir haben unsere Produktion erweitert, die jetzt auch Produktionsbetriebe in China und Brasilien umfasst. Gleichzeitig haben wir technische

Labore in Südafrika, Brasilien und China eingerichtet, um mit unserem technischen Service und Support näher an unsere Kunden zu rücken.

Was die Zukunft anbelangt, wird Nachhaltigkeit meiner Ansicht nach noch wichtiger werden. Umweltverträglichere Produkte auf biotechnologischer Basis werden bei Verbraucherprodukten Einzug halten. Hier kommen wir mit der Entwicklung unserer Biotenside genau zur richtigen Zeit. Und auch die Akquisition von Alkion fügt sich sehr gut in diese Entwicklung ein.

Für die Zukunft haben wir uns sehr ehrgeizige Ziele gesteckt. Neben organischem Wachstum haben wir auch vor, durch externe Akquisitionen kontinuierlich weiterzuwachsen. Wir haben in diesem Jahr zwei kleinere Übernahmen getätigt (Alkion und die Personal Care-Sparte von Air Products) und halten nach weiteren Übernahmen Ausschau.

EURO COSMETICS: *Wo werden Sie zukünftig verstärkt Ihre Schwerpunkte setzen und entsprechend anbieten?*

Dr. Thomas Satzinger: Wie bereits gesagt, ist das Thema Nachhaltigkeit auf dem Vormarsch und wir werden in den kommenden Jahren zu einem der größten Einflussfaktoren in unserer Branche werden. Die Verbraucher erwarten mehr und wirklich nachhaltige Körperpflegeprodukte. Sie machen sich Gedanken über die Herkunft der Rohstoffe, den Schaden, den ein Produkt anrichtet, und über soziale Verantwortung innerhalb der Lieferkette. Daher wird Nachhaltigkeit weiterhin einer unserer Schwerpunkte sein.

EURO COSMETICS: *Vielen Dank für das Gespräch.*

Swiss private labelling Contract manufacturing



Trybol Ltd. is an independent Swiss company which has been developing, producing and marketing a full range of beauty and toiletry products for over 100 years



Laboratory/Production

- ✓ Creating your own formulas
- ✓ Copying products
- ✓ 30 to 1800kg capacity mixer-homogeniser
- ✓ Improvement of formulas

Packaging/Filling

- ✓ Tubes
- ✓ Jars
- ✓ Bottles
- ✓ Phials
- ✓ Non-woven sachets

Trybol Ltd., Rheinstr. 86, 8212 Neuhausen / Switzerland, Tel. ++41 52 672 23 21, Fax ++41 52 672 19 40, www.trybol.ch, info@trybol.ch